

Stammapostel Schneider zum ersten Mal in Bolivien

Stammapostel Schneider mit Übersetzerin (Foto: INA Bolivia)

Zürich/Santa Cruz. Santa Cruz de la Sierra – ein schöner Name, eine schöne Stadt mitten in Bolivien, rund 500 Km von der Hauptstadt La Paz entfernt. Mit 1,6 Millionen Einwohnern ist Santa Cruz zugleich die größte Stadt des südamerikanischen Landes. Stammapostel Jean-Luc Schneider war das erste Mal in Bolivien. Seine Begleiter waren die Bezirksapostel Markus Fehlbaum aus der Schweiz, Michael Deppner aus der Demokratischen Republik Kongo und Raúl Montes de Oca aus Brasilien/Bolivien.

730 Gottesdienstbesucher waren für den Sonntagsgottesdienst aus dem ganzen Land angereist. Sie bezahlten ihren Reisen selbst, was bei den geringen Einkünften in diesem Land sehr bemerkenswert war. Viele von ihnen brauchten bis zu 20 Stunden für den Weg. In diesem Land Südamerikas gibt es hohe Bergketten, weshalb das Reisen für Menschen beschwerlich ist. In Bolivien befinden sich die höchst gelegenen neuapostolischen Gemeinden, manche bis über 4.000 Metern über dem Meer.

„Habt Salz bei/in euch“

Stammapostel Jean-Luc Schneider legte dem Gottesdienst den Bibeltext aus Markus 9, 50 zugrunde: „Habt Salz bei euch und habt Frieden untereinander!“ Dazu führte er aus, dass der Gottessohn seine Jünger ermahnte, Salz *in* sich zu haben oder wie es in anderen Übersetzungen heißt, *bei* sich zu haben. Salz ist lebenswichtig – Salz konserviert Nahrungsmittel – Salz gibt Geschmack. Mit diesen Bildern aus dem täglichen Leben zeigte der internationale Kirchenleiter die Bedeutung dieses Grundstoffes auf. „Für uns ist das Salz ein Bild für das

Evangelium. An das Evangelium zu glauben heißt, an das Werk Jesu Christi zu glauben, an die Lehre Jesu zu glauben, an die Kirche zu glauben“, sagte der Stammapostel.

Am Samstag, 24. August, leitete Stammapostel Schneider einen Gottesdienst für Amtsträger mit ihren Familien. Der zuständige Bezirksapostel Raúl Montes de Oca schreibt abschließend: „Wir hoffen nun, dass Gott seinen Segen auf die ausgestreute Saat legt!“

30. August 2013



